

(hei) Es gibt sie noch, die virtuellen Wettkämpfe, in der „Corona-Zeit“ entstanden, bei denen es nur um die persönliche Leistung, also den „inneren Schweinehund“ und um die Sekunden auf der eigenen Laufuhr geht. Es gibt ja selten Mitkämpfer, vorgegeben wird nur die zu laufende Distanz, der Rest, wie Tageszeit, Geschwindigkeit und Untergrund liegen im eigenen Ermessen. Beim Münchner „Virtual-Ostermarathon 2022“ gilt es, über die Osterfeiertage von Karfreitag bis Ostermontag einen Marathon, also mindestens 42,195km zu absolvieren. Gemessen wird mit der eigenen GPS-Uhr, Zeit und Bildnachweis werden eingescannt und münden letztendlich in einer Urkunde. Natürlich dient die ganze Sache einem sozialen Zweck und auch diese Veranstaltung führt die Teilnehmergebühr und erwünschte zusätzliche Spenden der „Gemeinnützigen München Marathon Stiftung“ zu. Werner Heiter, im letzten Jahr mit 47 km schon erfolgreich dabei, erfüllte die 2022er Vorgaben in 3 Teilstrecken. 16,99km (Karfreitag) + 21,26km (Ostersonntag) + 13,03km (Ostermontag) ergaben insgesamt 51,28 Laufkilometer in einer Zeit von 4.49,15h. Umgerechnet ergibt das eine Marathonzeit von genau 3.58,00h mit einem Schnitt von 5.38 min pro km.